

**Zeitschrift:** Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

**Herausgeber:** Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

**Band:** 107 (2013)

**Heft:** 1

**Artikel:** Jugehörig-Weekend in Passugg

**Autor:** Zgraggen, Sybille

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-923831>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Jugehörig-Weekend in Passugg

Text und Fotos von zwei Teilnehmerinnen des Weekends, eingesandt von Sibylle Zgraggen

## Freitag, 7. September 2012

**Wir haben uns alle schon seit dem letzten Jugehörig-Weekend, welches in der Nähe von Biel stattfand, sehr auf das bevorstehende Wochenende in Passugg gefreut.**

Nun war es endlich nach einer langen Woche Freitag geworden und wir konnten in ein erlebnisreiches Wochenende starten. Die ersten Teilnehmer waren bereits vier Tage vorher mit dem Velo in Deutschland losgefahren, um rechtzeitig da zu sein. Wieder andere fuhren mit dem Auto die Nacht durch, um von Berlin anzureisen. Die meisten hörten jedoch früher mit arbeiten auf, damit sie pünktlich in Passugg sein konnten.

Diejenigen, die schon früh in Passugg waren, hatten die einmalige Gelegenheit,

beim Aufbau eines Tipis aktiv dabei zu sein. Das Indianer-Zelt wurde mit grossem Spass aufgebaut und manch einer bekam auch Lust, darin zu übernachten. Das Tipi wurde extra für die Leute auf der Warteliste organisiert. So populär ist das Jugehörig-Weekend in seiner elfjährigen Geschichte geworden. 56 Personen haben sich angemeldet.

Nachdem das Tipi stand, meldete sich bereits der Hunger. Für das leibliche Wohl war schon bestens gesorgt, denn unsere langjährigen «Weekend-Köche» haben für diesen Abend viele Hot-Dogs vorbereitet.

Nach den ersten Infos zum Anreisetag wurde der restliche Abend dazu genutzt, sich kennenzulernen und sich über das vergangene Jahr auszutauschen. Nicht zu vergessen ist das Geburtstagskind, welches

auch noch gefeiert wurde. Nach dem Kennenlernen und Feiern waren schon viele müde und gingen schlafen. Ein paar Hartgesottene jedoch spielten diverse Gesellschaftsspiele bis früh in den Morgen.

## Samstag, 8. September 2012

Den Samstag starteten wir ganz gemütlich mit einem feinen und ausgiebigen Frühstück. Danach begann das Samstagsprogramm, bei dem man sich schon vorgängig für eine von drei Aktivitäten entscheiden konnte.

Das Wandern und das Trottinettfahren in der Lenzerheide waren sehr gut besucht, auch hatte es genügend Leute, um ein spannendes Go-Kart-Rennen zu veranstalten.



Leider war es eine Indoor-Bahn. Die Rennfahrer konnten zwar das superschöne Wetter nicht so geniessen wie die anderen Gruppen, dafür lieferten sie sich heisse Rennen und brauchten schliesslich eine Abkühlung in einem der umliegenden Seen!

Beim Wandern konnte zwischen einer leichteren und einer schwereren Route gewählt werden. Egal für welche man sich entschieden hatte, am Schluss waren alle ziemlich erschöpft.

Beim Trottinett fahren bestand die Gefahr nicht etwa beim hinfallen, sondern den vielen Kuhfladen auszuweichen, die zahlreich auf der Strecke verteilt waren.

Zum Glück kamen aber auch hier alle Teilnehmer mit einem Lächeln auf den Lippen zurück.

Als alle wieder frisch geduscht waren, gab es bereits wieder Nachtessen. Die Köche zauberten ein feines Raclette. Zum Jubiläumsabend gab es ein Quiz, welches von fünf Gruppen gelöst werden musste. Ob man die Antwort auf ein Blatt zeichnete oder Worte schrieb, an den Antworten hatten alle etwas zu lachen.

Als Abendabschluss wurde auf das Jugehörig-Jubiläum angestossen. Zur Überraschung gab es eine grosse Torte, die sehr schnell aufgegessen war. Als Supplement konnte man sich anschliessend noch den Film «Intouchables» ansehen. Es gab jedoch auch an diesem Abend wieder müdigkeitsfreie Leute, die bis in die frühen Morgenstunden wach blieben.



## Sonntag, 9. September 2012

Nach einer kurzen, fast durchfeierten Nacht, hieß es am Sonntagmorgen früh aufstehen. Endlich war der Überraschungstag da!

Nach dem feinen Frühstück durften wir packen und die Betten abziehen. Danach wurde das Tipi von unserem Tipi-Team abgebaut und wir posierten noch für ein Gruppenfoto. Nun kam die lang ersehnte Überraschung, worauf sich alle gefreut haben. Endlich ging es zum Caumasee! Mit

gepacktem Rucksack fuhren wir mit mehreren Autos von Passugg nach Flims zum See.

Eine Gruppe parkierte etwas abseits, sodass sie zusätzlich zum Samstag noch eine weitere 30-Minütige Wanderung bis zum See machen durfte. Zum Glück spielte das Wetter mit – es war perfekt für diesen Ausflug. Das türkis-grüne Wasser im beliebten See war etwa achtzehn Grad und die Mutigen schwammen zum Floss.

Am Nachmittag mussten schon die ersten Teilnehmer wieder nach Hause fahren und

der Abschied stand bevor. Die Organisatoren und einige Sommercamp-Teilnehmer blieben bis zum Schluss und gingen noch etwas trinken.

Dieses Wochenende bleibt uns in guter Erinnerung und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

